

1-K Hybridklebstoff

# UZIN KE 68

Einkomponentiger Hybridklebstoff für hohe Beanspruchung

**HAUPTANWENDUNGSBEREICH:**

- ▶ Kautschukbeläge in Platten bis 4 mm Dicke (z. B. norament®)
- ▶ PVC-Designbeläge
- ▶ PVC- und CV-Beläge in Platten
- ▶ Linoleumbeläge in Platten bis 4 mm Dicke
- ▶ Sauberlaufzonen
- ▶ Gummigranulatbelägen oder -unterlagen (z. B. Regupol®)
- ▶ Kunstrasen- und Sportstättenbeläge
- ▶ Kombinationen mit UZIN RR 185 und Industriebodenbelägen (z. B. Gerflor GTI)
- ▶ Klick-LVT bitte anwendungstechnische Beratung einholen

**GEEIGNET AUF / FÜR:**

- ▶ saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen
- ▶ verformbaren oder elastischen Untergründen (Unterlagen, z. B. UZIN RR 188 oder UZIN RR 189, Holz, auf Metall bitte anwendungstechnische Beratung einholen)
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12 529
- ▶ Nass-Schamponier- und Sprühestraktionsreinigung nach RAL 991 A2
- ▶ starke Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich



**PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:**

UZIN KE 68 ist ein gebrauchsfertiger und anwenderfreundlicher 1-K Hybridklebstoff. Der sehr emissionsarme Klebstoff ist der ideale Problemlöser in Bereichen mit höherer Beanspruchung, z. B. bei höheren Temperaturbelastungen oder bei Wassereintrag von oben über die Fugen. Desweiteren eignet sich UZIN KE 68 in Bereichen mit höherer mechanischer Belastung, z. B. vor Aufzügen oder in mit Handhubwagen belasteten Bereichen. Für den Innenbereich.

- ▶ gebrauchsfertig
- ▶ geeignet für Nutzer mit Epoxi- oder PU-Sensibilisierung
- ▶ hohe Temperaturbeständigkeit



**TECHNISCHE DATEN:**

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	8,5 kg
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe	beige
Verbrauch	250 - 450 g/m <sup>2</sup>
Einlegezeit	bis zu 40 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach 24 Stunden*
Nähte verschweißen/verfugen	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit	nach 3 - 5 Tagen*

\* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.



## UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, eben, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgesaugt, grundiert und gespachtelt werden. Geeignete Grundierungen und Spachtelmassen können der UZIN Produktübersicht entnommen werden. Der Untergrund muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte müssen beachtet werden.

## VERARBEITUNG:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen und je nach Auftragsmenge, Raumklima, Untergrundsauhfähigkeit und Belagsart ablüften lassen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite belegt werden kann.
2. Den Belag nach kurzer offener Zeit einlegen, vollflächig anreiben und nicht plan liegende Belagsränder vor dem Einlegen zur Entspannung gegenwalken. Extreme Belagsverformungen beschweren und keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anwalzen bzw. im Rand- und Nahtbereich anreiben.
3. Klebstoffverunreinigungen im frischen Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärteten Zustand können nur noch mechanisch entfernt werden.

## VERBRAUCHSDATEN:

Belagsart/Belagsrücken	Zahnung	Verbrauch* ca.
PVC-Belag, PVC-Designbelag / glatt oder leicht strukturiert	A5	250 - 300 g/m <sup>2</sup>
Kautschuk / strukturiert	A2	350 - 400 g/m <sup>2</sup>
Linoleum / grob strukturiert	B1	400 - 450 g/m <sup>2</sup>

\* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

## WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebände bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -25°C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.

- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen oder geringe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse ausreichend dick (in aller Regel 3 mm) zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ Starke Verformungen der Rollenenden, Hängebuchten, extrem hochstehende Kanten oder starke Belagsverwölbungen müssen während der Verklebung beschwert werden.
- ▶ UZIN KE 68 ist geeignet für den Einsatz unter Flurfördergeräten mit hohen Drucklasten bis zu 30 kp/cm<sup>2</sup> bzw. 3 N/mm<sup>2</sup>.
- ▶ UZIN KE 68 muss vor alkalischer Feuchte geschützt werden. In Bereichen, in denen Wasser / Feuchte ausschließlich „von unten“ kommt muss unter der Spachtelmasse mit z. B. UZIN PE 460 abgedichtet werden.
- ▶ Bei hoher Feuchteeinwirkung von oben (Wassereintrittsklasse W1-I oder höher) ist die Spachtelmasse mit einer absperrenden Reaktionsharzgrundierung wie z. B. UZIN PE 414 BiTurbo zu überarbeiten.
- ▶ Für die Verklebung von chlorfreien Belägen bitte die online Klebstoffempfehlung überprüfen oder eine anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 2236
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von textilen Bodenbelägen“

## GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RS 10 / Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm

## ZUSAMMENSETZUNG:

Silanterminierte Präpolymere, mineralische Füllstoffe, Additive.

## ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RS10 – Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff. Nicht entzündlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Aushärtung werden geringe Spuren an Methanol freigesetzt, daher während der Verarbeitung gut lüften. Das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzbrille wird empfohlen. Bei Hautkontakt mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, sowie Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RS 10. Nach Erhärtung geruchsneutral sowie ökologisch und physiologisch unbedenklich.

## ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.